



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Das Bruttoinlandsprodukt - Wohlstandsindikator mit bedingter
Aussagefähigkeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



M1: Einleitung

Der Begriff Bruttoinlandsprodukt wird in Bezug auf die Themen Wirtschaft und Politik in den Nachrichten recht häufig genannt. Wisst ihr, was der Begriff bedeutet und was für eine Bedeutung er für die Wirtschaft hat?

Aufgaben:

1. Bildet Zweiergruppen und schreibt alles auf, was ihr über das Bruttoinlandsprodukt wisst.
2. Sammelt eure Ergebnisse in der Klasse und haltet sie in einem Tafelbild fest.

M2: Was ist das Bruttoinlandsprodukt?

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist der Wert aller Güter und Dienstleistungen, die innerhalb der Grenzen eines Staates von dessen Volkswirtschaft erwirtschaftet werden.

Das BIP ist somit das Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft, wie etwa die der Bundesrepublik Deutschland in einem bestimmten Zeitraum. Zumeist werden die Zahlen pro Jahresquartal oder eben über ein Jahr hinweg verglichen. Es misst den Wert der in einem Land hergestellten Waren und Dienstleistungen. Diese



© www.aboutpixel.de - SD

dürfen aber nicht als Vorleistungen für die Produktion von anderen Waren und Dienstleistungen genutzt werden, d.h. alles, was man für die Produktion verbraucht hat, wird nicht gezählt. Das BIP wird einmal mit Berücksichtigung der jeweiligen Preise, die man tatsächlich zahlt, d.h. einschließlich der Inflationsrate (nominales BIP) und zusätzlich *preisbereinigt* (ohne Inflationsanstieg des letzten Jahres, reales BIP) berechnet. Normalerweise arbeitet man mit dem realen BIP, also der realen Wirtschaftsleistung ohne den anfallenden Preisanstieg.

Die Veränderungsrate des preisbereinigten BIP misst das Wirtschaftswachstum einer Volkswirtschaft. Das BIP ist die wichtigste Größe der Gesamtrechnungen in einer Volkswirtschaft. Ein Beispiel: Spricht man davon, dass das Wirtschaftswachstum im Jahre 2008 um 1,3% gewachsen ist, meint man also die Veränderungsrate des preisbereinigten BIP im Vergleich zum Vorjahr.



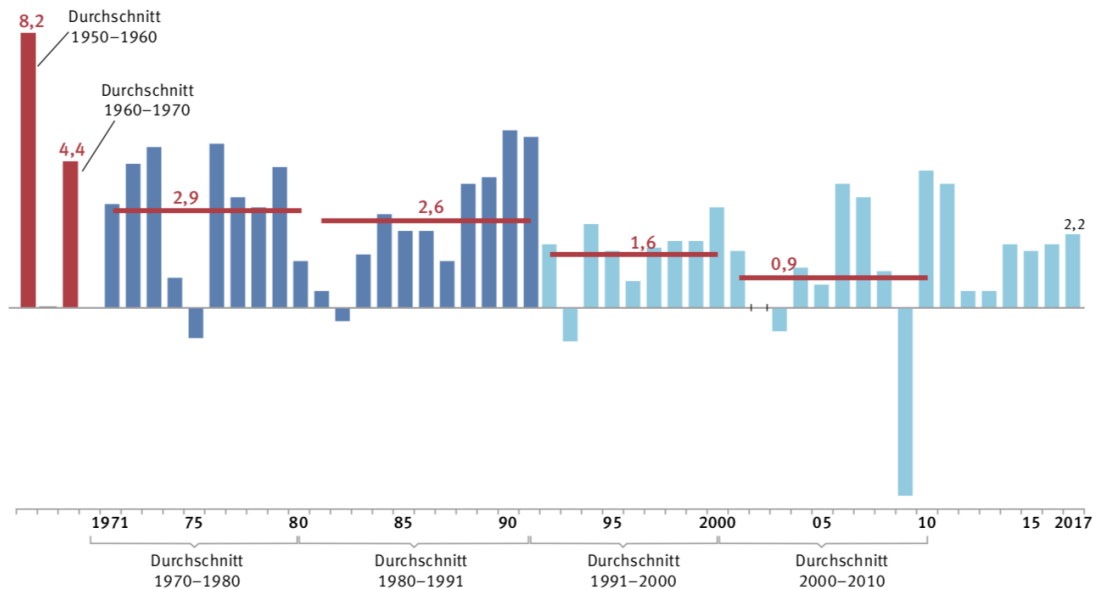
© www.aboutpixel.de - Kellermeister

Das BIP berücksichtigt auch die Leistungen der Ausländer, die innerhalb der deutschen Grenzen arbeiten. Gleichzeitig bleibt die erwirtschaftete Leistung von deutschen Staatsangehörigen, die im Ausland arbeiten, außen vor. Früher benutzte man zur Messung der Wirtschaftsleistung gerne das *Bruttonsozialprodukt* (BSP), heute jedoch wird dies meist vermieden, da mit dem Begriff die Wirtschaftsleistung der deutschen Bevölkerung im

M5: Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland

Wirtschaftswachstum in Deutschland¹

Veränderung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr in %



¹ Die Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll mit den Ergebnissen von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) und den Angaben ab 1991 (Deutschland) vergleichbar. Die preisbereinigten Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind in Preisen von 1991 berechnet. Die Ergebnisse von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) sowie die Angaben ab 1991 (Deutschland) werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen. Bei der VGR-Revision 2014 wurden zudem nur die Ergebnisse für Deutschland bis 1991 zurückgerechnet; Angaben vor 1991 sind unverändert geblieben.

Aus: Statistisches Bundesamt: *Bruttoinlandsprodukt 2017 für Deutschland*.

Betrachtet man die Gesamtentwicklung Deutschlands, so kann man klar die sog. „Wirtschaftswunderjahre“ erkennen, die vor allem in den 50ern, aber auch noch den 60ern viel Wachstum brachten. Die starken Wachstumseinbrüche bis hin zur Schrumpfung Mitte der 70er und Anfang der 80er sind ein Resultat der beiden Ölkrisen, die eine große Preissteigerung des Rohstoffes Öl mit sich brachten. Nach einer Phase der Erholung hatte die deutsche Wirtschaft ab 1990 schwer an der Wiedervereinigung zu tragen, da die Wirtschaft der ehemaligen DDR sich in einem schlechten Zustand befand.

Der nächste Einbruch Anfang der 2000er ergibt sich aus den Folgen der Anschläge vom 11. September sowie des Platzens der New-Economy-Blase: Zu viele hatten wegen des Internetbooms in IT-Unternehmen investiert, sodass der Aktienwert vieler dieser Unternehmen am Ende viel höher war als ihr tatsächlicher Wert bzw. ihre Leistung. Deshalb brachen Ende der 90er die Börsenkurse ein. Nach einer Phase der Erholung folgte 2008 schließlich die internationale Finanzkrise, die durch Spekulationen am Immobilienmarkt und unseriöse Kredite an Hauskäufer und -bauer ausgelöst wurde und später in die Euro-Krise mündete. Seitdem erholt sich die Wirtschaft in Deutschland wieder.

Aufgabe:

Erkläre den plötzlichen Konjunkturunbruch zu Beginn der 1990er Jahre.

Erwartungshorizont

| Aufgabe 1: Der Schüler / die Schülerin ... | | Max. Punkte | Erreichte Punkte |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------|------------------|
| 1 | ... erläutert den Begriff BIP korrekt. | 6 | |
| 2 | ... nennt alle drei Berechnungsarten des BIP. | 9 | |
| Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 1: | | 15 | |

| Aufgabe 2: Der Schüler / die Schülerin ... | | Max. Punkte | Erreichte Punkte |
|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------|
| 3 | ... erklärt beide Schaubilder korrekt. | 10 | |
| 4 | ... verweist auf das Wachstum des BIP zwischen 1991 und 2013. | 10 | |
| 5 | ... geht auf die Anteile der einzelnen Sektoren am BIP und deren Entwicklung ein. | 10 | |
| 6 | ... schlussfolgert aus den Daten, dass die Wiedervereinigung der deutschen Wirtschaft langfristig nicht geschadet hat. | 5 | |
| Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 2: | | 35 | |

| Aufgabe 3: Der Schüler / die Schülerin ... | | Max. Punkte | Erreichte Punkte |
|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------|
| 6 | ... bezieht begründet Stellung. | 10 | |
| 7 | ... belegt seine Argumentation mit Beispielen aus den Schaubildern. | 10 | |
| 8 | ... verarbeitet das im Unterricht erworbene Wissen zum Human-Development-Index und zu den Schwächen des BIP. | 10 | |
| Summe inhaltliche Leistung Aufgabe 3: | | 30 | |

| Darstellungsleistung Der Schüler / die Schülerin... | | Max. Punkte | Erreichte Punkte |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------|------------------|
| ... strukturiert den Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau auf die Aufgabenstellung. | | 4 | |
| ... belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.). | | 4 | |
| ... formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen. | | 4 | |
| ... drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus. | | 4 | |
| ... schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthografie, Zeichensetzung) und stilistisch sicher. | | 4 | |
| Summe Darstellungsleistung | | 20 | |

Gesamtleistung: _____ von 100 Punkten **Note:** _____



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Das Bruttoinlandsprodukt - Wohlstandsindikator mit bedingter
Aussagefähigkeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

